21C3

Biometrie

als datenschutzrechtliches Problem

Übersicht

- personenbezogene Daten in der Biometrie
- anonymisierte und pseudonymisierte Biometrie
- sensitive Daten
- Verfahrensmässige Rechte des Betroffenen
- Technisch- organisatorische Schutzvorkehrungen
- automatisierte Entscheidungen

personenbezogene Daten

BDSG § 3

(I) Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbaren natürlichen Person (Betroffener).

personenbezogene Daten in der Biometrie

Rohdaten, direkte Aufnahmen der Merkmale, die

- in gleicher Weise auch vom Menschen für die Wiedererkennung von Personen verwendet werden
- unmittelbar mit den klassischen Adressierungsdaten einer natürlichen Personen zusammengebracht werden können

personenbezogene Daten in der Biometrie

Templates, durch mathematische Funktionen berechnet, die

- mit zusätzlichen Identifizierungs- bzw. Adressierungsinformationen zusammengebracht werden
- Verfügbarkeit der Vergleichsalgorithmen und der Datenformate der zur Verfügung stehenden Vergleichsdaten

personenbezogene Daten in der Biometrie

- lebenslang an Personen gebunden
- nicht wie Passwörter veränderbar

anonymisierte und pseudonymisierte Biometrie

- templatefreie Verfahren
- biometrische Daten werden indirekt gespeichert

anonymisierte und pseudonymisierte Biometrie

biometrische Daten



Schlüssel



chiffrierter Text



Klartext

anonymisierte und pseudonymisierte Biometrie

chiffrierter Text -



Schlüssel



Klartext



biometrische Daten

Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung

Jeder kann über Preisgabe und Verwendung seiner persönlichen Daten selbst bestimmen.

sensitive Daten

nach Art. 8 Abs. I EG-Datenschutzrichtlinie

- rassische und ethnische Herkunft
- politische Meinung
- religiöse Überzeugung
- Gesundheit
- Sexualleben

sensitive Daten

- Hautfarbe rassische Herkunft
- Name ethnische Herkunft
- Augenhintergrund u.U. Diabetes oder Bluthochdruck
- Fingerabdrücke statistische
 Zusammenhänge mit Leukämie und Brustkrebs

sensitive Daten

Ausnahme vom erhöhten Schutzniveau nach Art. 8 Abs. 2e EG-Datenschutzrichlinie: Daten, die offenkundig öffentlich gemacht werden.

Verfahrensmässige Rechte des Betroffenen

Daten unmittelbar beim Betroffenen und mit deren Kenntnis erheben

- unter Mitwirkung des Betroffenen
- mit Wissen des Betroffenen
- ohne Kenntnis des Betroffenen

BDSG § 9 & Anlage zu § 9

 Stellen, die personenbezogene Daten erheben (verarbeiten), haben die technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen, um die gestellten Anforderungen zu gewährleisten

- Zugangskontrolle
- Datenträgerkontrolle
- Speicherkontrolle
- Benutzerkontrolle
- Zugriffskontrolle
- Übermittlungskontrolle
- Eingabekontrolle
- Auftragskontrolle
- Transportkontrolle
- Organisationskontrolle

 Frage nach Sicherheit und Zuverlässigkeit der Systeme

Fehlerraten

- nie 100-prozentige Genauigkeit
- immer unterschiedliche Bedingungen, Position, Wetter, Verunreinigungen
- statistischer Vergleich

Überwindungssicherheit

- nicht einfach zu realisieren
- Probleme durch Sensorik, Software aber auch durch Biometrie prinzipiell

biometrische Verfahren als automatisierter Prozess

- generelle Fehlfunktion bzw.
 Manipulation kann nicht ausgeschlossen werden
- rechtsstaatliche Pflicht nach "fairem Verfahren"
- Art. 2 Abs. I i.V.m. Art. 20 Abs. 3 GG

biometrische Verfahren als automatisierter Prozess

- Art. 15 Abs. I EG-Datenschutzrichtlinie
- verbietet, nachteilige Entscheidungen in einem automatisierten Verfahren zu gewinnen
- Biometrie ausgenommen... warum??

Quellen

- Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein, "Stand der nationalen und internationalen Diskussion zum Thema Datenschutz bei biometrischen Systemen", August 2001
- BDSG
- EG-Datenschutzrichtlinie

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

elisa@weltregierung.de